



SCHULPROGRAMM DER WERRATALSCHULE

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Heringen (Werra)



Gemeinschaft leben, Persönlichkeit stärken, Zukunft gestalten

Wir zeichnen uns durch ein offenes Miteinander zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften aller Schulzweige aus. Darüber hinaus pflegen und erweitern wir enge Beziehungen zu Kooperationspartnern in Wirtschaft, Politik und Bildung – sowohl regional als auch international. Aufgrund der überschaubaren Größe unserer Schule ist es uns möglich, unsere Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und ihre Stärken herauszubilden. Dabei sind uns respektvoller Umgang miteinander und gegenseitige Wertschätzung besondere Anliegen. Durch eine intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler in hohem Maße auf Beruf und Studium vor.

Die diesem Schulleitbild zugrunde liegenden Ideen bilden das Fundament unseres Schulprogramms.

Die Werratschule führt ihre Schülerinnen und Schüler zu fünf möglichen Abschlüssen: Haupt- und Realschulabschluss, Abitur und Fachhochschulreife und – in Kombination mit dem Abitur – einem staatlich anerkannten Berufsabschluss zur Chemisch-Technischen Assistentin bzw. zum Chemisch-Technischen Assistenten (CTA). Das nach dem Abitur zu absolvierende zweite Ausbildungsjahr organisieren wir mit unseren beiden Kooperationspartnern, den Beruflichen Schulen Obersberg (Zweigstelle Heiboldshausen) und dem Unternehmen K+S.

Der Erfolg der Werratschule wird ermöglicht durch die engagierten Mitglieder unserer Schulgemeinde – Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, unseren Schulverein – sowie unsere zahlreichen Kooperationspartner. Besondere Merkmale unserer Schule sind die moderne Ausstattung (u. a. schnelle Internetverbindung, flächendeckendes WLAN für Schüler/-innen und Lehrkräfte), die überschaubare Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler (ca. 550), die in der Regel in kleinen Lerngruppen organisiert sind, die vertraute Atmosphäre des Miteinanders sowie die besonderen Projekte und Veranstaltungen. Viele davon finden schon seit mehreren Jahren statt und sind fester Bestandteil unseres Schulprofils. Gleichzeitig werden sie kontinuierlich evaluiert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Im kulturellen Leben der Stadt Heringen und auch in der Nachbargemeinde Philippsthal nimmt die Werratschule einen bedeutsamen Platz ein. Sie lädt die Bürgerinnen und Bürger zu diversen Veranstaltungen, beispielsweise einem Akademieabend mit Schülerpräsentationen, einem Kulturabend oder zu Aufführungen des Schulorchesters, ein und beteiligt sich ihrerseits engagiert an städtischen Ereignissen und Festen durch eigene Beiträge.

Außerschulische Lernorte

Es finden vielfältige Exkursionen und Klassenfahrten statt.

Fest etabliert sind:

Förderstufe, 6. Jahrgang:	eine Klassenfahrt
Hauptschule, 7.-9. Jahrgang:	eine Klassenfahrt
Realschule, 7.-10. Jahrgang:	zwei Klassenfahrten
Gymnasium G8, 5.-9. Jahrgang:	drei Klassenfahrten
Gymnasium G9, 5.-10. Jahrgang: (ab Schuljahr 2022/23)	drei Klassenfahrten
Stufen 6 bis 10:	Skifreizeit in Kooperation mit der Gesamtschule Niederaula
Stufe 7 bis Q4:	Schulorchesterfreizeit in der Landesmusikakademie Schlitz
Gymn. Oberstufe, Q-Phase:	eine Tutorenfahrt, eine eintägige Fahrt nach Imshausen sowie der Besuch des X-Labs in Göttingen

Austauschfahrten

Schüleraustauschfahrten finden mit der Watertown High School in Wisconsin/USA und dem Merletcollege in Cuijk/Niederlande statt. Letztere ist ein Projekt in englischer Sprache in Kooperation mit dem Gottfried-Seume-Gymnasium in Vacha/Thüringen. Ein weiterer Austausch mit einer Schule in Frankreich wird angestrebt. Hierzu wurden bereits erste Kontakte mit der französischen Partnergemeinde von Philippsthal, Salies-du-Salat, geknüpft.

Berufs- und Studienorientierung

Die Werratschule wurde bereits zum dritten Mal für ihre hervorragenden Leistungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung mit dem „Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ ausgezeichnet. Hier bilden vielfältige Angebote (Praktika, Exkursionen, Kooperationen mit externen Partnern, Beratungen etc.) ein Gesamtkonzept, das jeder Schülerin bzw. jedem Schüler eine vielversprechende Zukunftsperspektive eröffnet. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler finden, wenn sie die Werratschule verlassen, einen Ausbildungs- oder Studienplatz oder steigen, wie viele CTA-Absolventen, direkt in das Berufsleben ein.



Bläserklassen und Schulorchester

Sehr beliebt sind in den Jahrgängen 5 und 6 unsere Bläserklassen. Schülerinnen und Schüler können sich hierfür anmelden, werden an verschiedenen Blasinstrumenten (z. B. Klarinette) ausgebildet und treten gemeinsam auf. Möglich ist dieses musikalische Angebot, welches im Schulorchester weitergeführt wird, durch die intensive Mithilfe unseres Schulvereins. Dieser stellt für den AG-Bereich auch zusätzliches Lehrpersonal über Honorarverträge ein und koordiniert die weitere finanzielle Abwicklung, wie beispielsweise die Versicherung von Instrumenten.

Buslotsen

Schülerinnen und Schüler werden ab Klasse 7 an der Werratschule zu Buslotsen ausgebildet und jeden Tag zu den Abfahrtszeiten der Busse an den Haltestellen eingesetzt. Sie sorgen für ein geregeltes Verhalten an den Bushaltestellen und in den Bussen.

Ganztagsbereich

An der Werratschule werden vielfältige Arbeitsgemeinschaften, u. a. in den Bereichen Sport, MINT, Musik, Kunst und Kultur angeboten. Von Montag bis Donnerstag findet von 13.30 bis 15.00 Uhr eine Mittagsbetreuung statt. Hier können die Schülerinnen und Schüler beispielsweise ihre Hausaufgaben erledigen oder zahlreiche Spiel- und Bewegungsangebote nutzen. Zuvor besteht die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Hauspersonal ein warmes Mittagessen in der Mensa einnehmen. Die „Bewegte Pause“ stellt sowohl am Vormittag als auch vor dem Beginn der Arbeitsgemeinschaften vielfältige Geräte zum Bewegen bereit.

MINT-Bereich

Im MINT-Bereich sind wir in der gymnasialen Oberstufe mit der Doppelqualifizierung durch das Abitur mit Berufsausbildung zur Chemisch-Technischen Assistenz (CTA) sehr gut aufgestellt. Auch die Jahrgangsstufen 5 bis 7 werden im naturwissenschaftlichen Bereich über die Forscherklassen bestmöglich gefördert. In Kleingruppen dürfen die Schülerinnen und

Schüler eigenständig Versuche durchführen und forschen. Dabei werden die Fächer Biologie, Chemie und Physik übergreifend vernetzt.

In den Jahrgängen 7 bis 10 wird das naturwissenschaftliche Angebot durch die Arbeitsgemeinschaft „Science Club“ und den Wahlpflichtunterricht „MINT in Theorie und Praxis“ in der Realschule komplettiert, sodass sich ein MINT-Gesamtkonzept von der Stufe 5 bis zur Stufe 14 ergibt (Stufe 14 stellt das zweite Lehrjahr der CTA-Ausbildung dar). Auf Grund dieses schlüssigen Konzepts wurde die Werratschule im Jahr 2021 mit dem Signet „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet.



Sanitätsdienst

Jährlich finden Erste-Hilfe-Kurse an unserer Schule statt. Das Erlernen der grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen befähigt die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 zur Teilnahme am Schulsanitätsdienst, der sich vorbildlich und unverzüglich um verletzte oder kranke Mitschülerinnen und -schüler kümmert.

Für die **aktuelle Schulentwicklung** haben wir uns fünf Schwerpunkte gesetzt:

Wechsel von der 5-jährigen (G8) zu einer 6-jährigen Organisation (G9) des Gymnasialzweiges

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird der Wechsel von G8 zu G9 mit der neuen fünften Jahrgangsstufe umgesetzt. Eine Einbeziehung laufender Jahrgänge ist nicht vorgesehen. Nach der Vorbereitung der Schulleitung wurde im Juni 2021 der Entscheidungsprozess in Gang gesetzt, eine Steuergruppe erarbeitete eine konzeptionelle Grundlage. Nachdem alle schulischen Gremien mit großer Mehrheit für den Wechsel gestimmt hatten, genehmigten ihn auch Schulträger und Kultusministerium. Ein Schwerpunkt der aktuellen Schulentwicklung liegt nun auf der organisatorischen und pädagogischen Umsetzung des Wechsels von G8 zu G9. Im Rahmen von pädagogischen Tagen und Fachkonferenzen überarbeiten die Fachschaften die Schulcurricula und stimmen sich fachübergreifend ab. Daneben wird auch das Ganztagsangebot angepasst und weiterentwickelt.

Lernzeiten-Konzept

Im Schuljahr 2020/21 wurde an unserer Schule das Lernzeiten-Konzept eingeführt. Ausgangspunkt für die Einführung der Lernzeiten als Schulentwicklungsprojekt war, dass die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lernfortschritte und Leistungsdefizite infolge des coronabedingten Distanzlernens zeigten und die Pandemie generell Defizite bei der Selbstlernkompetenz stärker in den Vordergrund rückte. Somit entstand die Notwendigkeit, einerseits Raum zu schaffen für eine fachliche Förderung durch die Beschäftigung mit Inhalten der Hauptfächer. Andererseits sollte den Schülerinnen und Schülern Zeit zur Verfügung gestellt werden, um mehr Eigenverantwortung für ihren Lernprozess zu entwickeln und ein Bewusstsein dafür auszubilden, dass Lernen eben nicht nur unter Anleitung einer Lehrkraft stattfindet, sondern dass dieser Prozess von ihnen selbst aktiv initiiert, beobachtet und gesteuert werden kann. Da die Lernzeiten für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich sind, werden auch die stärkeren Lernenden einbezogen, können ihre Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen und ihre eigenen Kompetenzen durch das Setzen individueller Arbeitsschwerpunkte weiterentwickeln.

Die Lernzeiten sind fest im Stundenplan am Vormittag verankert und werden von den Klassenlehrkräften betreut. Das Konzept wird schrittweise ausgebaut: Während im Schuljahr 2020/21 nur die Jahrgänge 5 – 7 eine

bis zwei Lernzeitstunden pro Woche hatten, haben im Schuljahr 2021/22 bereits alle Klassen der Sekundarstufe I mindestens eine Wochenstunde Lernzeiten, im Schuljahr 2022/23 soll die Anzahl der Wochenstunden auf zwei pro Klasse aufgestockt werden. Eine Ausdehnung der Lernzeiten auf die Einführungsphase ist ebenfalls für das Schuljahr 2022/23 in Planung, um einerseits unterschiedliche Lernausgangslagen anzugleichen und andererseits die Schülerinnen und Schüler auf die Leistungskurse vorzubereiten.

MINT-Bereich: Informatik und Medienbildung

Das bereits beschriebene und durch das Signet „MINT-freundliche Schule“ zertifizierte MINT-Gesamtkonzept soll durch weitere Angebote im Bereich Informatik ergänzt werden. Hierzu existiert ein Curriculum für die Jahrgangsstufen 5 und 6, welches vorsieht, dass sich die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen im Umgang mit dem PC und mit den Programmen Word, Excel und PowerPoint aneignen. Außerdem lernen sie, wie man im Internet recherchiert. In Hessen gibt es kein separates Fach Informatik, der Erwerb der diesbezüglichen grundlegenden Kompetenzen erfolgt bei uns daher im Rahmen des Fachunterrichts verschiedener Fächer und ist an die Fachcurricula angebunden. Am Ende der Klasse 6 erhalten die Schülerinnen und Schüler einen „Computer-Führerschein“. Im Zuge des Wechsels von G8 zu G9 soll dieses Konzept weiterentwickelt werden: Im Ganztagsbereich sollen zusätzliche Angebote in den Bereichen Informatik und Medienbildung geschaffen werden.

Schulhofgestaltung

Im Rahmen des Projektes „Einfach bewegen(d)“ hat sich ein Planungsteam um die Gestaltung des Schulhofs am Altbau gekümmert. Er wurde neu geteert, mit einem Trampolin sowie weiteren Bewegungsangeboten und Ruhezeiten ausgestattet. Seit dem Jahr 2021 wird der Schulhof am Neubau schrittweise neugestaltet. Auf Basis eines besonderen Farbkonzeptes werden Bodenmarkierungen aufgeklebt und neue Sitzgelegenheiten installiert. Hinzu kommen neue Fahrradständer sowie eine neue Bepflanzung in Teilbereichen des Schulhofs. Dieses Projekt wird gefördert durch den Werra-Ulster-Weser-Fonds und vom Schulverein finanziert.

Sozialpädagogische Unterstützung: UBUS und Schulsozialarbeit

Die sozialpädagogische Unterstützung ist seit 2021 stark ausgebaut worden. So konnte die Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft als unterrichtsbegleitende Unterstützung (UBUS) auf eine volle Stelle aufgestockt und besetzt werden. In Kooperation mit dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg ist geplant, die Schulsozialarbeit an der Werratschule zu installieren. Neben der Bearbeitung „akuter“ Fälle soll auch die Erarbeitung von Präventionskonzepten, beispielsweise in den Bereichen Mobbing, Drogen- und Suchtproblematik, Extremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Vordergrund stehen. In Zusammenarbeit mit dem Verein SMOG e. V. werden Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter ausgebildet. Die sozialpädagogischen Fachkräfte in den Bereichen UBUS und Schulsozialarbeit sollen in enger Abstimmung zusammenarbeiten, sich ergänzen und sich mit weiteren schulischen Kooperationspartnern (z. B. Jugenddiakon der evangelischen Kirche, Jugendpfleger der Stadt Heringen) eng vernetzen.

Weitere Informationen über die zuvor beschriebenen Projekte der Schule und deren ausdifferenzierte Konzepte können bei den unten aufgeführten Ansprechpartnerinnen und -partnern oder vermittelnd im Sekretariat erfragt werden.

Zuständigkeitsbereich	Ansprechpartner
Austausch	<i>Andrea Völker</i>
Berufs- und Studienorientierung	<i>Karina Götzschel und Katja Semmelroth</i>
Bläserklassen, Schulorchester	<i>Andrea Baaske und Grit Korngiebel</i>
Buslotsen	<i>Maria del Carmen Luis Gironés und Martin Sieber</i>
Ganztagsbereich	<i>Guido Bussmann</i>
Informatik und Medienbildung	<i>Markus Linß</i>
Lernzeiten-Konzept	<i>Sina Weber</i>
MINT-Bereich	<i>Miriam Strube</i>
Sanitätsdienst	<i>Christian Schneider</i>
Schulhofgestaltung	<i>Susann Engelhardt (Vorsitzende des Schulvereins), Jan Steinhauer, Martin Sieber, Christoph Peters</i>
Sozialpädagogische Fachkraft UBUS	<i>Sophie Lotz</i>
Wechsel von G8 zu G9	<i>Christoph Peters</i>

Stand: März 2022